



ASIEN/SYRIEN - Internationaler Gebetstag für den Frieden in Syrien

Aleppo (Fidesdienst) – Am Samstag, den 11. Mai, beten Christen aller Kirchen und Gemeinschaften weltweit für „die Beendigung der Gewalt in Syrien“. Dem Internationalen Gebetstag unter dem Motto „Gebet der gebrochenen Herzen“ schlossen zahlreiche Gemeinden in aller Welt an.

In Syrien werden 12 christliche Konfessionen für den Frieden beten. „Es ist zu gefährlich, in die Gebiete zu gehen, in denen Gefechte stattfinden. Wir werden uns darauf beschränken in den jeweiligen lokalen Räumlichkeiten im ganzen Land zu feiern“, heißt es in einer Präsentation der Initiative, die im Internet veröffentlicht wurde. Die Gläubigen beten für vier Anliegen: den Frieden, die Freilassung der Entführten, die Genesung der vom Krieg traumatisierten Kinder und humanitäre Hilfe für Flüchtlinge und Vertriebene. „Die Menschen“, so Pfarrer David Fernandez vom Institut des Fleischgewordenen Wortes in Aleppo zum Fidesdienst, „warteten schon lange auf den Marienmonat Mai, damit sie die Gottesmutter um die Gnade des Friedens bitten können. Mit den Vertriebenen und allen, die zu uns kommen können, beten wir jeden Nachmittag im Anschluss an den Gottesdienst das Rosenkranzgebet für dieses Anliegen. Alle singen die Litaneien und die Schlusshymne mit großer Anteilnahme. Wir bitten Maria um das Geschenk des Friedens und beten zu ihr, weil sie die Einzige ist, die uns noch Hoffnung schenkt, in dieser schrecklichen Lage, in der wir uns befinden“. (GV) (Fidesdienst, 10/05/2013)